Drogenhandel und Sicherheitspolitik in Mexiko - Lange Nacht der Wissenschaften am Lateinamerika-Institut | Freie Universität Berlin

11. Juni 2016 – Rüdesheimer Straße 54-56, 14197 Berlin – Raum 201

18.30—19.15 Uhr

Audiovisueller Vortrag „Wie funktioniert der Drogenmarkt in Mexiko & Zentralamerika?"

von **Carlos A. Pérez Ricart** – Doktorand der Politikwissenschaften (Lateinamerika-Institut)

Was ist ein Kartell wirklich? | Um welche Geldsummen geht es dabei? | Wie sind staatliche Institutionen in den Drogenhandel verwickelt? | Wie funktionieren die Verzweigungen des Drogenhandels in den USA?

19.15—21.00 Uhr

Podiumsdiskussion „Ayotzinapa, und dann? Was kommt jetzt?"

Marianne Braig (Lateinamerika-Institut)
Heike Hänsel (Bundestagsabgeordnete, Die Linke)
Ricardo Pérez Montford (CIESAS, Mexiko-Stadt)
Ingrid Spiller (Heinrich Böll Stiftung)

Mit Publikumsbeteiligung

©Leonore Lukschy

Expert_innen analysieren die Lage Mexikos nach dem Verschwinden von 43 Studierenden aus Ayotzinpa: Wurden die Forderungen nach Transparenz und Justiz erfüllt? | Welche neuen Herausforderungen kommen auf den mexikanischen Staat zu? | Welche Haltung sollte Deutschland hier einnehmen?

Weitere Veranstaltungen im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften am LAI finden Sie hier:
http://www.lai.fu-berlin.de/aktuelles/infos/lange_nacht_der_wissenschaften_2016.html

LAI Lateinamerika-Institut Freie Universität Berlin

LANGE N8 DER WISSENSCHAFTEN BERLIN + POTSDAM

Freie Universität Berlin

* Die Lange Nacht der Wissenschaften ist eine ticketpflichtige Veranstaltung. Die Tickets zur Langen Nacht der Wissenschaften berechtigen zum Besuch aller Einzelveranstaltungen in den teilnehmenden Wissenschaftseinrichtungen und zur Nutzung der Shuttlebusse.
Weitere Informationen zu den Eintrittskarten unter http://www.langenachtderwissenschaften.de/